



DER POSTBOTE

Das Informationsblatt der Gemeinde Postmünster



10. Ausgabe

November 2016

kostenlos

Wenn es Winter wird...

...gibt es rund um Festtage und Jahreswechsel einiges zu tun



Ob es wohl dieses Jahr ein schneereicher Winter wird? Aus finanzieller Sicht waren die letzten, eher milden, Winter schonend für die Gemeindekasse – lassen wir uns überraschen, was der Winter 2016/2017 bereithält.

ENDSPURT... für 2016



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

das Jahr 2016 befindet sich auf der Zielgeraden und es wird bald Geschichte sein. Ein guter Zeitpunkt zurückzuschauen, was das Jahr bisher so für die Gemeinde gebracht hat.

Am Anfang eines Jahres stellt man sich eine Prioritätenliste auf, die man abarbeiten will. Was können wir heute davon abhaken?

Eigentlich alles. Und sogar noch mehr. Ich möchte mich deshalb beim Gemeinderat und vor allem bei euch, Postmünsterer Bürger und Neubürger, sehr herzlich für die tolle Unterstützung bei den einzelnen Projekten bedanken.

Wohnen und Bauen in der Gemeinde Postmünster boomt. Unsere Baugebiete erfreuen sich größter Beliebtheit.

Das Thema Breitband wurde heuer in großen Teilen erfolgreich bearbeitet. So konnte neben einem eigenwirtschaftlichen Ausbau der Firma inexio auch ein großflächiger Vergabebeschluss zum zukunftsfähigen Breitbandausbau gefasst werden.

Die Feuerwehren waren wieder fleißig. Das Feuerwehrhaus Gangerbauer ist fast fertiggestellt. Für die Fahrzeughalle der Feuerwehr Neuhofen haben wir heuer die Weichen für einen Neubau 2017 stellen können.

Endlich ist es uns gelungen, Zuschüsse für die Umgestaltung des Dorfplatzes in Neuhofen zu ergattern.

Die Sanierung vom Bäckerplatzl in Postmünster (neuer Asphaltbelag) und die Sanierung der Hochstraße sind erledigt.

Die nötige Umgestaltung des Pausenhofes in unserer Grundschule konnte heuer umgesetzt werden. Diese wurde auch bereits vom Sicherheitsingenieur begutachtet und entspricht in vollem Umfang den Anforderungen der Unfallverhütungsvorschrift „Schulen“.

In der Turnhalle der Grundschule konnte die Beleuchtung auf LED umgerüstet werden, was deutlich Energie spart.

Der neue Hansa, ein kleines Allroundfahrzeug für den Bauhof, ist bestellt und soll heuer noch kommen.

Was wir nicht planen konnten war die Flut am 1. Juni. Auch wir sind in unserer

Gemeinde im südlichen Bereich mit großen Schäden an Gewässern III betroffen.

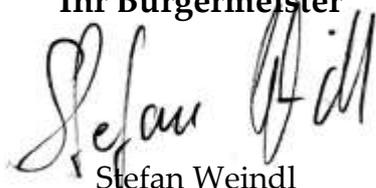
Besonders freut es mich, das erste Gewerbegebiet in Postmünster auf den Weg gebracht zu haben. Das war am Anfang des Jahres nicht geplant. Aber wenn sich die Gelegenheit bietet, muss man sie beim Schopf packen. Dafür noch einmal herzlichen Dank an alle Beteiligte die sich hier in vorbildlicher Weise für die Entwicklung der Gemeinde eingebracht haben.

Vorzeigbar war auch unser mit großem ehrenamtlichen Engagement geplantes und durchgeführtes Ferienprogramm. Hier nochmals Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfern, die auch schon wieder an einer Neuauflage im neuen Jahr feilen und wieder neue Ideen einfließen lassen.

Ich denke, dass wir für das Jahr 2016, das wir miteinander, sei es vom Vereinsvorstand bis hin zu meinen Stellvertretern, wieder so erfolgreich gestalten konnten, die Note 1 vergeben können. Das alles wurde ohne Neuverschuldung im Haushalt erreicht. Das verlangt sorgsamem und sparsamen Umgang mit den Gemeindefinanzen von allen Beteiligten. Danke.

Abschließend wünsche ich allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Ihr Bürgermeister



Stefan Weindl



Das Hochwasser hinterließ vor allem im südlichen Gemeindebereich, wie hier am Nussinger Graben, erhebliche Schäden an Gräben, Gewässern und Straßen, aber auch an Gebäuden.



Das Feuerwehrhaus in Gangerbauer erstrahlt bereits in neuem Glanz. Im neuen Jahr soll die Einweihung erfolgen.



Der Schulpausenhof wurde neu gestaltet. Die Wand wird noch von den Kindern bemalt.

Kindergarten Christanger: Neuerungen beim Parken



Die Parksituation rund um den Kindergarten Christanger sorgt bereits seit längerer Zeit für Probleme und Spannungen. Gerade zu den Stoßzeiten am Morgen und

Nachmittag wird es hier regelmäßig „eng“.

Zusammen mit dem Elternbeirat, Bürgermeister und den Verkehrsexperten der Polizei wurde nun ein Lösungsansatz gefunden: es wird künftig eine spezielle „Hol- und Bringzone“ am Kindergarten geben, in welcher die Eltern kurz halten können, um ihre Kinder in den Kindergarten zu begleiten und anschließend wieder wegfahren. Dies funktioniert natürlich nur, wenn sich auch die Eltern entsprechend diszipliniert verhalten, und die Hol- und Bringzone auch als solche verwenden und nicht länger als notwendig den vorhandenen Platz blockieren. So hoffen die Verantwortlichen, Entspannung in die Situation bringen zu können.



Im markierten Bereich wird die Hol- und Bringzone mit oben dargestellten Schildern eingerichtet.

Landkreis verkauft keine Werbebroschüren

Wie die Pressestelle des Landratsamtes mitteilt, haben sich Unternehmen aus dem Landkreis beim Landratsamt gemeldet, nachdem ihnen Anzeigenverkäufer Anzeigen für eine Landkreis-Broschüre angeboten haben. Das Landratsamt stellt deshalb klar, dass vom Landratsamt niemand beauftragt wurde, Anzeigen für eine derartige Broschüre zu verkaufen. Das Landratsamt hat auch keinen Verlag mit der Herausgabe einer Broschüre beauftragt. „Natürlich kann jeder Verlag in der Region Rottal-Inn versuchen, Anzeigen zu verkaufen. Dies geschieht dann aber auf keinen Fall im Auftrag des Landratsamtes“, so Gertraud Huber.

Aus dem Meldeamt

Das Einwohnermeldeamt hat von Jahresbeginn bis zum 01.11.2016 folgende Einwohnerbewegung registriert: 14 Geburten, 40 Sterbefälle, 118 Personen sind zugezogen und 92 verzogen. Unterm Strich ist der derzeitige Einwohnerstand mit 2292 exakt gleich wie zu Jahresbeginn.

Müllabfuhrkalender 2017

Die Müllabfuhrkalender des AWV Isar-Inn liegen voraussichtlich ab Mitte Dezember im Rathaus aus. Der Kalender wird jedoch zu gegebener Zeit auch auf der Homepage unter www.awv-isar-inn.de zum Download angeboten.

Friedhofssatzung geändert



Naturnah präsentiert sich der gemeindliche Friedhof in Postmünster. Die Friedhofssatzung wurde nun im Oktober durch den Gemeinderat einstimmig geändert.

Gut 10 Jahre lang blieb die Friedhofssatzung für den gemeindlichen Friedhof in Postmünster – dem offiziell bezeichneten „Neuen Parkfriedhof Postmünster“ - unangetastet. Nun hat der Gemeinderat in seiner Oktobersitzung ein paar Änderungen beschlossen und somit die Satzung auch hinsichtlich gängiger Praxis angepasst.

Die für Sie als Inhaber eines Grabnutzungsrechtes wesentlichsten Änderungen fassen wir kurz zusammen:

Wie bisher auch, beträgt die Ruhezeit für Verstorbene und Urnen auch weiterhin 12 Jahre. Nach Ablauf dieser allgemeinen Ruhezeit besteht auch wie bisher das Wahlrecht, diese zu verlängern und somit das Grabnutzungsrecht beizubehalten oder

die Grabstätte aufzulösen. Neu ist, dass neben einer Verlängerung um 12 Jahre nun auch eine Verlängerung um nur 6 Jahre möglich ist. Wie bisher erhalten Grabbesitzer bei Ablauf der Ruhefrist ein Schreiben, in dem sie ihren Wunsch gegenüber der Friedhofsverwaltung erklären können.

Urnen für Erdbestattungen müssen neuerdings aus einem leicht verrottbaren Material bestehen. Darüber ist der Gemeinde ein Nachweis vorzulegen. Urnen, die in Urnennischen beigesetzt werden, müssen dauerhaft und wasserdicht sein.

Das Grabfeld 2c war bislang „geschützte Zone“, also mit besonderen Gestaltungsvorschriften belegt. Diese

besonderen Auflagen wurden nun für das Grabfeld 2c aufgehoben. Nun gelten nur noch im Grabfeld 2a besondere Gestaltungsvorschriften (geschütztes Grabfeld).

Grabeinfassungen waren bisweilen im gesamten Friedhof nicht zulässig, außer es handelte sich um gepflanzte Umrandungen. Gerade dieser Punkt sorgte in der Praxis immer wieder für Unverständnis und oft wurde das Thema mit nicht genehmigten „Eigenlösungen“ umgangen. Um hier geregelte Zustände zu schaffen und auch dem mehrheitlichen Wunsch der Grabbesitzer nachzukommen, sind Einfassungen nun zugelassen. Einzige Ausnahme bleibt das geschützte Grabfeld 2a – hier sind weiterhin Einfassungen jeglicher Art, ausgenommen Bepflanzungen, nicht gestattet.

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit im gesamten Friedhof (ausgenommen wiederum das Grabfeld 2a) das Grabmal mit einer Grabplatte abzudecken. Diese Möglichkeit bestand bislang nur als „liegendes Grabmal“, also nur ohne Grabstein. Nun ist eine Grabplatte auch zusätzlich zu einem Grabstein möglich.

Der Beschluss für die Änderungssatzung wurde im Gemeinderat einstimmig gefasst. Die neue Friedhofssatzung gilt ab 01.01.2017 und soll vor allem mehr Klarheit bringen und sich mehr an die tatsächlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse orientieren. Bisweilen klaffte zusehends eine Lücke zwischen dem, was Grabbesitzer haben wollten und was aufgrund der bestehenden Friedhofssatzung möglich war.

Bodenrichtwerte online abrufen

Ziel des Gutachterausschusses ist die Schaffung und Gewährleistung von Transparenz am Grundstücksmarkt sowohl für die breite Öffentlichkeit als auch für Personen, die am Immobilienmarkt tätig sind.

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen.

Die Gemeinde ist nicht mehr berechtigt, über die Bodenrichtwerte Auskunft zu erteilen. Diese Informationen müssen direkt bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Landratsamt Rottal-Inn eingeholt werden. Dies ist aber auch online über ein Kartentool auf <http://www.rottal-inn.de/Landratsamt/BauundUmwelt/Bodenrichtwerte.aspx> möglich. Für nähere Auskünfte ist der Gutachterausschuss über Tel. 08561/20-300 erreichbar.

! Abgabetermine beachten !

Meldung Zählerstände Eigenwasser

bis 15.01.2017

Die Betroffenen bekommen hierzu noch ein Schreiben.

Befreiung Kleininleiterabgabe

bis 31.01.2017

Es müssen zwei Bescheinigungen (Frühjahrs- und Herbstuntersuchung 2016) im Rathaus vorgelegt werden.

Heimwegtelefon für Nachtschwärmer

Die Idee zu diesem Projekt stammt ursprünglich aus Schweden. Das nun in Berlin angesiedelte ehrenamtliche Projekt „Heimwegtelefon“ hat die Funktion, Nachtschwärmer auf dem Nachhauseweg zu begleiten und so Sicherheit zu schenken. Wer nachts alleine unterwegs ist und dabei ein mulmiges Gefühl hat, kann das Heimwegtelefon anrufen. Das Team dort fragt Standort und Ziel ab. Während des Nachhauseweges wird sich unterhalten und ständig auch der aktuelle Standort abgefragt. So kann im Ernstfall sofort die Polizei verständigt werden, da das Heimwegtelefon genau weiß, wo sich die Person aufhält. Das Gespräch endet, wenn die Person sicher daheim angekommen ist. Das gleiche Prinzip ließe sich natürlich auch mit einem Bekannten, einem Familienmitglied oder Freunden im privaten Bereich umsetzen – vorausgesetzt es ist jemand auch zu später Stunde noch erreichbar. Das Heimwegtelefon ist deutschlandweit über die Berliner **Hotline 030 – 120 74 182** am Donnerstag von 20 bis 24 Uhr, Freitag und Samstag je von 22 bis 4 Uhr erreichbar. Nähere Infos auch unter www.heimwegtelefon.de



Was im Winter zu tun ist

Der Winter naht, darum dürfen wir auch wieder an die Sicherung der Gehwege erinnern. Werktags ab 7.00 Uhr und Sonn- und Feiertags ab 8.00 Uhr ist die Sicherungsfläche von Schnee zu räumen und ggf. zu streuen. Für das zuverlässige Setzen der Schneestangen im Außenbereich bedanken wir uns bereits im Vorfeld!

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Während der Weihnachtszeit bleibt das Rathaus an den gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, geschlossen. Ebenso an Hl. Abend und Silvester, was heuer jedoch ohnehin ein Samstag ist. An allen übrigen Tagen ist die Verwaltung zu den üblichen Zeiten geöffnet. Bedenken Sie, dass sich durch die Feiertage auch die Lieferzeit von Ausweisen etc. verlängern kann.

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Dienstag, den 08.11.2016

Abgabetermin für Bauanträge: 28.09.2016

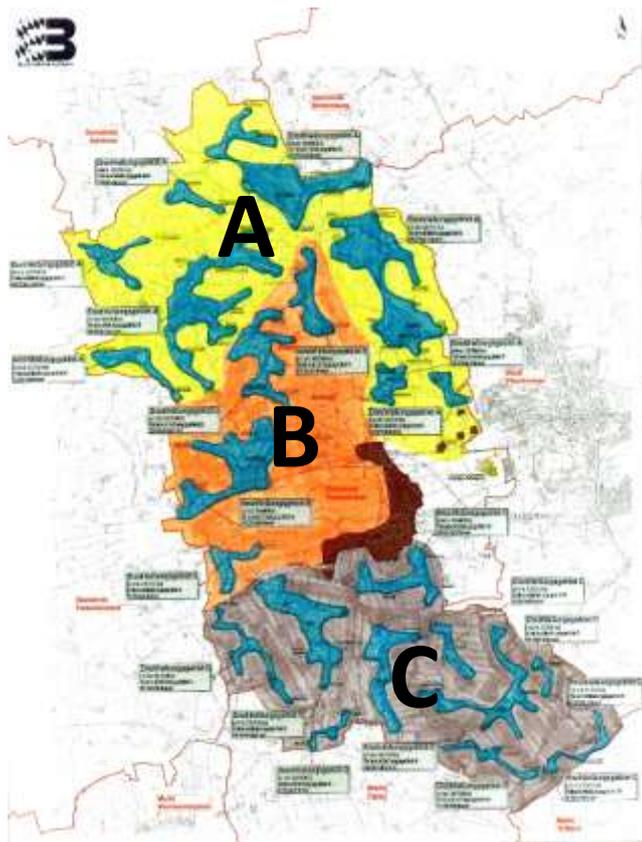
Dienstag, den 13.12.2016

Abgabetermin für Bauanträge: 05.12.2016

Dienstag, den 10.01.2017

Abgabetermin für Bauanträge: 02.01.2017

Breitbandausbau: Auswahlentscheidung



Das Gemeindegebiet wurde von Nord nach Süd für das Auswahlverfahren in drei Bereiche unterteilt: die Erschließungsgebiete A, B und C.

Beim Auswahlverfahren der Gemeinde Postmünster im Rahmen der Bayerischen Breitbandrichtlinie wurden für die Erschließungsgebiete A, B und C Angebote abgegeben.

Nach Auswertung der vorliegenden Angebote hat der Gemeinderat entsprechend der Vergabeempfehlung des Beratungsbüros "Breitbandberatung Bayern GmbH" in der Sitzung vom 13.09.2016 beraten und folgenden Beschluss gefasst:

Es soll ein Kooperationsvertrag zum Erschließungsgebiet A und B (Gesamtangebot für Los 1 + 2) mit dem wirtschaftlichsten Bieter Telekom

Deutschland geschlossen werden. Dies geschieht unter dem Vorbehalt der Plausibilitätsprüfung durch das Breitbandzentrum, der Zustimmung der Bundesnetzagentur und der Förderzusage durch die Regierung.

Gemäß der Empfehlung der Breitbandberatung Bayern hat der Gemeinderat weiter Beschluss gefasst, für das nicht beauftragte Gebiet „Los 3“ (Erschließungsgebiet C) Fördermittel im Rahmen des neu aufgelegten Bundesförderprogramms zu beantragen und ein entsprechendes Verfahren zu starten. Hierzu laufen bereits die neuen Planungen. Ziel ist nach wie vor ein flächendeckender Ausbau des gesamten Gemeindegebiets.

Eine Übersichtskarte mit den Bitraten der Erschließungsgebiete A und B (gelb und orange hinterlegt) sowie des Erschließungsgebietes C (grau hinterlegt) kann auch auf der Gemeindehomepage eingesehen werden.

In den laut Übersichtskarte blau dargestellten Bereichen der Erschließungsgebiete A und B wird die für eine Förderung durch den Freistaat Bayern erforderliche Mindestgeschwindigkeit von 30 Mbit/s erfüllt, wobei auch im Umkreis durch einen „Abstrahleffekt“ noch hohe Bandbreiten erreicht werden. Der Erschließungsgrad in den Erschließungsgebieten A und B beträgt ca. 95 % der Haushalte.

Zwischenstand bei den Baugrundstücken



Übersichtsplan Stand 20.10.2016

Im Baugebiet Waldhöhe läuft der Verkauf der Bauparzellen erfreulich. Die Nachfrage nach Baugrund ist gerade im zweiten Halbjahr dieses Jahres stark angestiegen. Derzeit sind bereits 10 Bauparzellen an der Waldhöhe verkauft. 13 Grundstücke stehen Interessenten somit noch zur Verfügung. Den laufend fortgeschriebenen Stand findet man auf der Gemeindehomepage unter dem Punkt „Baugrundstücke“. Dort findet man auch alle notwendigen Infos und Preise der Grundstücke. In Neuhofen stehen derzeit noch zwei Bauplätze, an der Pfarrkirchener Straße sowie im Baugebiet Kandlfeld, zur sofortigen Bebauung zur Verfügung.

Neubeginn beim Seewirt

Die landläufig als „Seewirt“ bekannte und beliebte Gaststätte am Nordufer des Rottauensees hat den Eigentümer gewechselt. Bislang befand sich die Gaststätte im Eigentum des Zweckverbandes Erholungsgebiet Postmünster-Pfarrkirchen. Dieser hat die Immobilie zum Verkauf angeboten. Der neue Eigentümer bringt reichlich Gastronomieerfahrung mit, betreibt er doch bereits erfolgreich mehrere Lokalitäten. Die Pläne des Gastronomen klingen vielversprechend. Wie bereits vor Ort zu sehen ist, wird insbesondere der Außenbereich aufwändig und ansprechend umgestaltet und teilweise überdacht. So gewappnet wird der neue „Seewirt“ voraussichtlich dann ab dem nächsten Jahr seinen Betrieb aufnehmen.



Gemeindeausflug führte nach Salzburg



Im Salzburger Freilichtmuseum gab es interessante und authentische Einblicke in das bäuerliche Leben im Salzburger Land. Die Mitreisenden, wie hier vor einem schön angelegten Bauerngarten, waren begeistert.

Der diesjährige Gemeindeausflug führte Gemeinderatsmitglieder und Bedienstete bei sonnigem Herbstwetter in die Mozartstadt Salzburg! Am Vormittag wurde zunächst das größte Museum Salzburgs erkundet: das Salzburger Freilichtmuseum. Dort sorgte eine Zeitreise durch sechs Jahrhunderte, quer durch Flachgau, Tennengau, Pongau, Pinzgau und Lungau für interessante Einblicke in das oft karge bäuerliche Leben. Über 100 Originalbauten aus Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe veranschaulichten die Salzburger Vergangenheit. Eine historische Museumsbahn führte zudem durch die landschaftlich schön angelegte Museumsanlage am Fuß des Untersberg.

Am frühen Nachmittag ging die Reise weiter ins Stadtzentrum von Salzburg. Dort erwartete die Mitreisenden ein geschichtliches Spektakel der besonderen Art: der Rupertikirtag! Mitten in der wunderschönen Kulisse der Altstadt, rund um den Dom, findet jedes Jahr im September dieses historische Volksfest statt. Nostalgische Fahrgeschäfte, Bauernmarkt und Handwerkskunst rundeten das Angebot ab. Schöne Kaffeehäuser luden zum Verweilen ein.

Schnell verging die Zeit bis zur Heimreise, die uns mit einem Zwischenstopp bei einem Innviertler Gasthaus wieder zurück nach Postmünster und Neuhofen führte.

Das gehört nicht in die Friedhofsmülltonne

In der Friedhofsmülltonne wurde zuletzt u. a. auch eine größere Menge an Kies und Steine entsorgt. Es handelte sich dabei um fast 20 kg Gewicht – hierfür ist eine Mülltonne weder bestimmt noch dafür ausgelegt. Wir bitten daher, künftig darauf zu achten, dass die Mülltonne nur für z.B. Grablichte gedacht ist und nicht für Kies, Steine oder ähnliche Güter, da nicht zuletzt die Tonnen Schaden nehmen oder ggf. ganz entfernt werden müssen.

Neuer Veranstaltungskalender

Die Vereine und Verbände haben unter Federführung der VR-Bank Postmünster wieder einen neuen Veranstaltungskalender für das Jahr 2017 erstellt. Ausdrucke können Interessierte im Rathaus abholen. Alle Veranstaltungen werden auch auf der Gemeindehomepage online gestellt. Vielen Dank an alle Verantwortlichen, die unsere Gemeinde mit ihren Veranstaltungen jedes Jahr bereichern und beleben.

Aktuelle Schülerzahlen

Das neue Schuljahr hat begonnen! Für 16 ABC-Schützen begann der „Ernst des Lebens“. Ebenfalls 16 Schülerinnen und Schüler besuchen die 2. Klasse, jeweils 15 sind es in der 3. und 4. Klasse der Grundschule Postmünster.

Christbäume gesucht

Die Gemeinde sucht für die öffentlichen Plätze in Postmünster und Neuhofen schön



gewachsene und geeignete Christbäume. Diese sollten etwa eine Größe von ca. 6 Metern haben. Wer der Gemeinde einen passenden Baum spenden möchte, der auch maschinell gut erreichbar ist, möge sich bitte unter 08561/9849-0 oder per E-Mail melden. Der Baum wird dann vom Bauhof in Augenschein genommen. Wir würden uns freuen, unsere Orte zur Weihnachtszeit wieder gebührend schmücken zu können.

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Das erste Weihnachtsfest wurde am 25.12.1492 in der Dominikanischen Republik zelebriert.

Der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands ist der Bautzener; der größte ist in Dortmund mit etwa 300 Buden und fast 4 Mio. Besuchern.

Jeder Dritte isst am 24.12. Würstchen mit Kartoffelsalat. Am ersten Weihnachtsfeiertag gibts bei 22% einen Gänsebraten.

Der Alkoholkonsum der Deutschen steigt, nicht zuletzt glühweinbedingt, im Dezember um rund 36%.

Weihnachtsbäume wurden früher aus Platzgründen an der Decke aufgehängt.

Veranstaltungskalender

November 2016		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Di	01.11.	Allerheiligen u. Kriegsgräbersammlung	KSRK	vor der Kirche
Sa	05.11.	Kirta (auch 06.11. + 07.11.)	GH Brunnenhof	GH Brunnenhof
Sa	12.11.	Volkstrauertag u. Kriegerdenkmal	ab 19:00 Uhr	Postmünster
So	13.11.	Volkstrauertag u. Kriegerdenkmal	ab 8:30 Uhr	Neuhofen
Do	17.11.	Jahreshauptversammlung ab 14 Uhr	Seniorenclub P.	GH Wochinger
Sa	19.11.	Herbstversammlung ab 20 Uhr	Gartenbauverein	GH Brunnenhof
Sa	26.11.	Christbaumversteigerung ab 20 Uhr	TUS Neuhofen	GH Linke
Sa	26.11.	Adventsdeko basteln ab 14 Uhr	GBV Marienkäfer	Zindl, Engberg
So	27.11.	Adventsfeier ab 11:30 Uhr	VDK	GH Wochinger

Dezember 2016				
Sa	03.12.	Premiereparty ab 10 Uhr	Wild Nation	Stadthalle PAN
Sa	03.12.	hl.Amt/Rorate + Adventsfeier ab 19 Uhr	TSG Postmünster	Kirche, anschl. GH Brunnenhof
Fr	09.12.	Adventssingen ab 17 Uhr	Förderverein Schule-Kindergarten	Kirche Postmünster
Sa	10.12.	Fahrt Christkindlmarkt Burghausen	Frauenverein Postm.	
Sa	10.12.	Jahresabschlussessen	SPD Postmünster	GH Wochinger
So	11.12.	Adventsbasar	KLJB Neuhofen	nach der Kirche
Di	13.12.	Adventfeier ab 20 Uhr	Frauenverein Postm.	GH Brunnenhof
Do	15.12.	Adventfeier ab 12 Uhr	Seniorenclub P.	GH Wochinger

Januar 2017				
Fr	06.01.	Jahreshauptversammlung ab 13 Uhr	KSRK Postmünster	GH Brunnenhof
Fr	06.01.	Christbaumversteigerung ab 20 Uhr	FFW Neuhofen	GH Linke
So	08.01.	Gardetreffen ab 16 Uhr	Wild Nation	Stadthalle PAN
Di	10.01.	Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr	Frauenverein Postm.	GH Brunnenhof
Do	19.01.	Faschingskranzl m. Tombola ab 14 h	Seniorenclub Postm.	GH Wochinger
Sa	21.01.	Hauptversammlung ab 19:30 Uhr	Förderverein TSG	GH Brunnenhof
Sa	21.01.	Hauptversammlung ab 20 Uhr	TSG Postmünster	GH Brunnenhof
Sa	28.01.	Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr	FFW Postmünster	GH Wochinger

Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 400 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: Februar 2017 - Redaktionsschluss: 10.01.2017 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.